Wer wird beteiligt?

Beteiligte sind Jugendliche sowie beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende aus der kirchlichen Jugendarbeit. Auf schulischer Seite nehmen Schüler*innen und Lehrkräfte aus den technischen Zweigen der berufsbildenden Schulen teil. Wichtig ist, dass Schüler*innen aus der Berufsvorbereitung an verschiedenen Punkten einbezogen werden.

Was passiert mit den entstandenen Modulen?

Beim Landesjugendcamp vom 3. bis 5. Juni 2016 präsentieren alle Gruppen ihre Module. Ab diesem Zeitraum werden alle „Grünen Ideen" an mindestens zwei Orten bei Veranstaltungen eingesetzt.

Alle „Grünen Ideen" werden überprüft und ggf. weiterentwickelt. Über mögliche Folgeprojekte wird Ende 2016 entschieden.

Wie entsteht die Ausstellung?

Eine Agentur erstellt aus Fragestellungen und Äußerungen von Jugendlichen, Fotos und anderen Dokumenten sowie fachlichen Darstellungen eine interaktive Ausstellung.

Werden Module bei einer Veranstaltung eingesetzt, soll die begleitende Ausstellung dabei – mindestens in Teilen – ebenfalls gezeigt werden.

Grüne Ideen

Projektkoordination

Thomas Ringelmann
Referent im Landesjugendpfarramt
Fon: 0511 1241-549
ringelmann@kirchliche-dienste.de

Franziska Horn
Referentin im Landesjugendpfarramt
Fon: 0511 1241-450
horn@kirchliche-dienste.de

Haus kirchlicher Dienste
der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers
Landesjugendpfarramt
Archivstraße 3
30169 Hannover

www.kirchliche-dienste.de
www.ejh.de

Weitere Informationen:
www.ejh.de/gruene-ideen

Ein Projekt der

Evangelischen Jugend
in der Landeskirche Hannovers

unterstützt durch

Haus kirchlicher Dienste

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

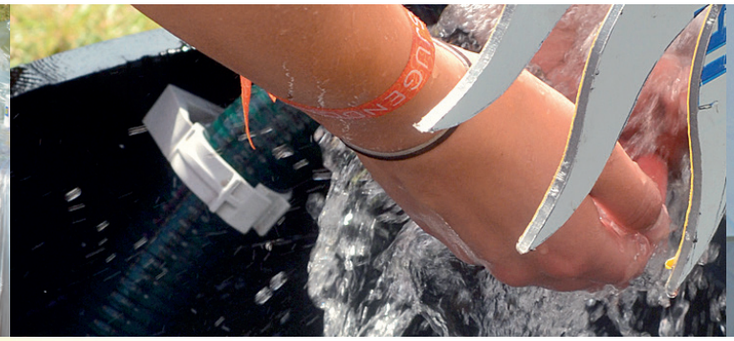
Verantwortlich: Cornelia Dassler; Titelfoto: volff @ fotolia.de; Layout: HkD (10202); gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier

Grüne Ideen

Ein nachhaltiges Projekt mit Jugendlichen

Evangelische Jugend

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Jugendliche stellen sich den Themen

- nachhaltiges Handeln
- Energiewende
- Umweltverantwortung

Sie tun dies ganz praktisch und in einer spannenden Kooperation:

Praktisch: Jugendliche entwickeln neue Ideen für „Veranstaltungstechnik auf der grünen Wiese“

Kooperativ: Jugendliche und Mitarbeitende aus der evangelischen Jugendarbeit treffen auf Jugendliche und Lehrkräfte aus einer berufsbildenden Schule. Beide Gruppen entwerfen eine „Grüne Idee“ und stellen sie her.

Das Projekt ist offen gestaltet und lädt Jugendliche zu selbst entdeckendem Lernen ein. Bis zu 10 Tandems aus Jugendarbeit und Schule in Niedersachsen können sich für eine Teilnahme bewerben.

Begleitend kommen Themenfelder wie nachhaltiges Handeln, Ressourcenschutz im Alltag oder Schöpfungsverantwortung im Unterricht und in der Jugendarbeit zur Sprache. Alle Ereignisse und Ergebnisse werden dokumentiert und zu einer Wanderausstellung zusammen geführt.

Wer kann mitmachen?

Tandems aus evangelischer Jugendarbeit und berufsbildenden Schulen können sich für eine Teilnahme bis zum 1. Oktober 2015 bewerben.

Bewerbungsvordrucke sind auf **www.ejh.de/gruene-ideen** zu finden.

Wie finde ich einen Tandempartner?

Jugendarbeiter*innen suchen den Kontakt zu einer berufsbildenden Schule in ihrer Region. Schulische Partner wenden sich am besten an ihren Kirchenkreisjugenddienst. Die Adressen sind unter www.ejh.de/vor-ort zu finden. Unterstützung bei der Kontaktsuche bieten die Projektkoordinatoren gern an.

Was können „Grüne Ideen“ sein?

Alles, was sich in Veranstaltungen der Jugendarbeit „auf der grünen Wiese“ anwenden und einsetzen lässt. „Grüne Ideen“ sollen netzunabhängig sowie ressourcenschonend arbeiten und auch ohne einschlägiges Studium bedient werden können!

Wie entstehen die „Grünen Ideen“?

Vertreter der Tandems treffen sich zu einer verbindlichen „Ideenwerkstatt“ am 9.10.2015 und präzisieren dort erste Vorstellungen von „Grünen Ideen“. Anschließend wird von jedem Tandem eine Idee, die verwirklicht werden soll, detailliert geplant und beschrieben. Dieser Entwurf wird einem Projektbeirat vorgelegt. Nach der Freigabe oder der Bitte um Korrekturen entsteht ein gemeinsamer Fahrplan zur Umsetzung der Idee. Im 2. Schulhalbjahr beginnt die Bauphase, die Ende Mai 2016 abgeschlossen wird.

Wer trägt die Kosten?

Bis zu 10 „Grüne Ideen“ können mit jeweils bis zu 15.000 € für Sachkosten gefördert werden. Dazu ist ein detaillierter Entwurf bis zum 1.12.2015 an die Projektleitung einzureichen. Über die Vergabe der Mittel entscheidet die Projektleitung bis 15.1.2016. Danach kann mit der Umsetzung begonnen werden. Das Einwerben von weiteren Finanzmitteln, Sachspenden usw. liegt in den Händen der Tandems, ggf. mit Unterstützung durch die Projektleitung.

Wer unterstützt die Tandems?

Mitglieder der Projektleitung und Referent*innen des Landesjugendpfarramts begleiten die Erstbegegnungen und Abstimmungsprozesse mit den Jugendlichen. Sie stehen auch für Beratungen zur Verfügung.